STIFTUNG
ENERGIE & KLIMASCHUTZ

Einladung zum Debatten-Abend

Klimaschutz in China:

Ein Riese auf dem Weg?!

Start am 29. April 2020
um 19:00 Uhr- 100% digital

Jetzt teilnehmen

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Stiftung,

der weitere Verlauf der Corona-Pandemie ist ungewiss und stellt uns alle vor neue Herausforderungen. Im Mittelpunkt der Arbeit unserer Stiftung Energie & Klimaschutz stehen die Energiewende und der Klimaschutz. Das gewählte Mittel dabei ist die Debatte. Die aktuelle Krise veranlasst aber auch uns dazu, neue Wege einzuschlagen. Einen Livestream gab es bisher schon in Ergänzung zu unseren Debatten-Abenden vor Ort in Stuttgart. Nun werden wir aufgrund der aktuellen Situation unseren nächsten Debatten-Abend komplett online durchführen. Dabei wollen wir den Blick nach Fernost richten.

China musste bereits früh im Jahr die Auswirkungen der Pandemie spüren. Nach Monaten der Einschränkungen ist nun Hoffnung am Horizont zu erkennen. Doch welche Auswirkungen ergeben sich aus der Pandemie für Energie und Klimaschutz? Gerade auch vor dem Hintergrund der Verpflichtung Chinas im Pariser Abkommen, bis spätestens 2030 mit der Verringerung

seiner CO_2-Emissionen zu beginnen. Vor der Krise spürte China besonders bei den Umweltbelastungen den Preis des rasanten wirtschaftlichen Wachstums. Die Aufgabe für China ist komplex, denn es geht darum, gleichzeitig die Wirtschaft wieder zu beleben, den Lebensstandard der chinesischen Bevölkerung zu verbessern, die Armut zu senken und die Umwelt sauberer zu machen. Schon jetzt sind die Investitionen in erneuerbare Energien hoch. Doch Kohle ist immer noch der mit Abstand wichtigste Energieträger. Wer jetzt denkt, dass ein Umbau der Energiewirtschaft einfacher ist, wenn er von der Politik diktiert wird, vergisst, dass China einen Emissionshandel initiiert hat mit dem Potenzial, der größte der Welt zu werden. Und dass in China bereits jetzt die Zahl der Arbeitsplätze im Bereich der Erneuerbaren die der im Kohlebergbau Beschäftigten übertrifft.

Sei es die Entscheidung Chinas, in die Produktion von Solarpaneelen einzusteigen oder den Markt für Elektrofahrzeuge und Batteriezellen durch staatliche Regulierung und Förderung voranzutreiben: Die Auswirkungen für Europas Wirtschaft sind unmittelbar zu spüren. Wird am Ende ein Verlierer stehen, oder wird die Beziehung

zwischen Europa und China der Schlüssel für erfolgreichen globalen Klimaschutz?

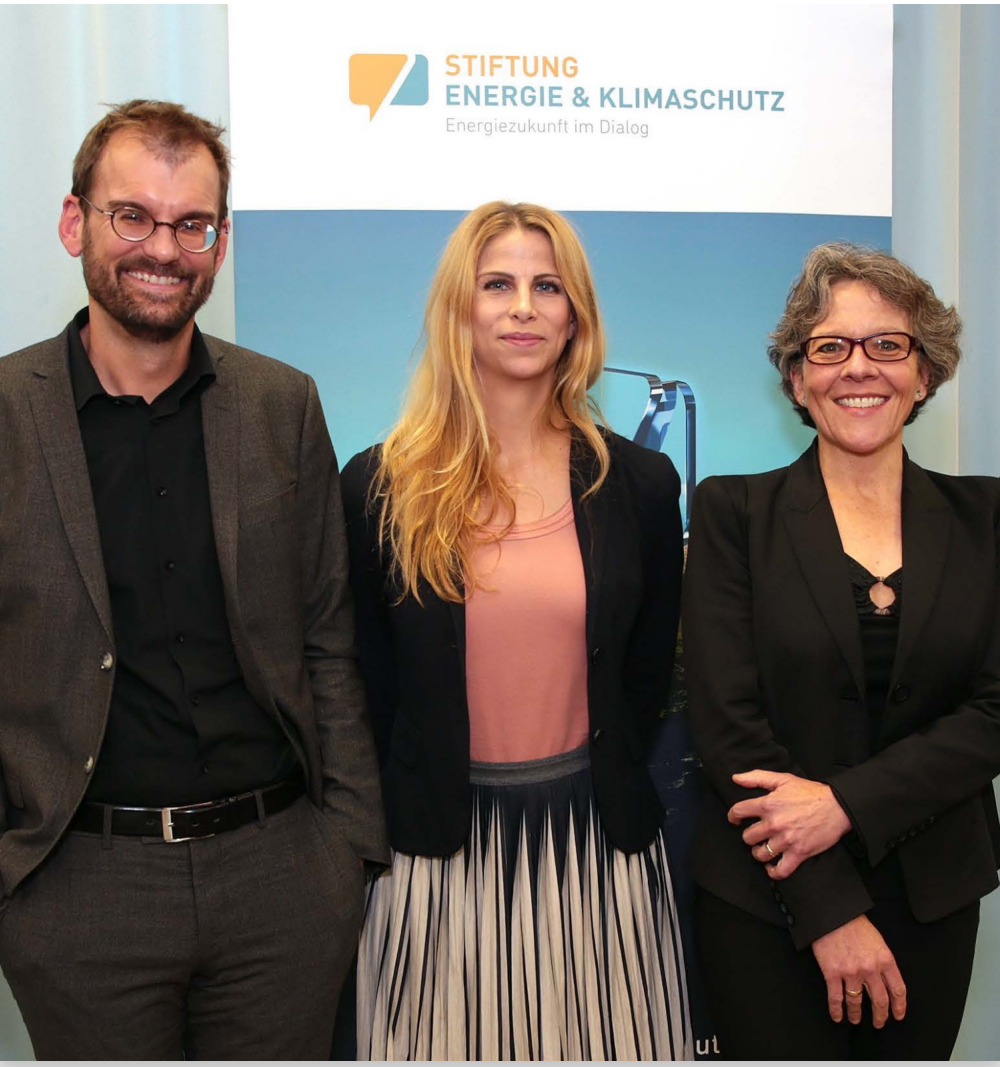
Das Bild bleibt widersprüchlich – lassen Sie uns gemeinsam mit den Expertinnen und Experten die verschiedenen Aspekte sortieren und einordnen.

Herzlichst

Holger Schäfer (Sprecher)

Katharina Klein

Ulrike Steinbrenner



Programm

19:00 **Begrüßung**

Ulrike Steinbrenner
Mitglied des Vorstands
Stiftung Energie & Klimaschutz

Podiumsdiskussion

Arvea Marieni
Principal Consultant
GcM Consulting Srl

Jun. Prof. Dr. Matthias Niedenführ
Sinologie mit Schwerpunkt
Wirtschaftsethik
Vize-Direktor China Centrum
Tübingen (CCT)

Dr. Hans-Josef Zimmer
Mitglied des Vorstands
EnBW Energie Baden-
Württemberg AG

Moderation:
Ariane Bertz

20:15 **Ende der Veranstaltung**

klimaneutrales Event
CO2OL-70564/2020
COOL NATURAL CARBON COLLECTION
CARBON FOOTPRINT

Teilnahme

Die Teilnahme per Livestream ist am 29.04. ab 19:00 Uhr von zuhause aus möglich. Über eine Chatbox können Sie Fragen an das Expertenpodium stellen.

Jetzt teilnehmen

Oder: https://www.ims-cms.net/pub/27320/StiftungEnergieKlimaschutz/

kontakt@energie-klimaschutz.de

Stiftung Energie & Klimaschutz

www.energie-klimaschutz.de

@StiftungEnergie

+49 711 289-48255